

Die Beliebtheit der Goldaktien

07.12.2009 | [Scott Wright](#)

Der Goldaufschwung hat seit September auch die letzten Goldkritiker von sich überzeugt. Plötzlich gehört Gold zu den Anlagevermögen, die jeder Investor besitzen sollte. Wie kam es zu diesem schlagartigen Meinungsumschwung? Bedeutende Entwicklungen im Goldsektor (die für die Abonnenten unseres Newsletters nicht überraschend kamen) sowie 22 Rekordhöchstwerte können schnell zu einem Meinungsumschwung führen.

Goldinvestitionen sind sehr beliebt geworden. Nicht nur die Nachfrage nach Münzen und Barren steigt, sondern auch die Privatinvestoren nachfrage nach Anteilen des berühmten [SPDR Gold Shares ETF](#) (GLD). Ebenso gewerbliche Investoren folgen diesem Trend. Ein bekannter Hedge Fonds besitzt einen gewaltigen Anteil am sechstgrößten Goldbestand der Welt (GLD). Sogar die Zentralbanken konzentrieren sich immer mehr auf Goldinvestitionen, wie der aktuelle Bericht des World Gold Council beweist.

Für einen nur sehr langsam steigenden Rohstoff erregt ein Anstieg von 24 Prozent in nur drei Monaten in der Tat für Aufsehen. Immer mehr Investoren werden sich der Kostbarkeit von Gold bewusst. Ob gewerblicher oder privater Investor, man ist im Gegensatz zu den inflationären Fiatwährungen mit Gold auf der sicheren Seite.

Eine weitere Anlagemöglichkeit im Goldsektor bieten die Aktien der Minenunternehmen, die Gold produzieren. Die Begeisterung ist von Gold auch auf Goldaktien übergegangen. Seit den Anfängen des säkularen Goldbullmarktes vor fast 9 Jahren gehören Goldaktien zu einem der erfolgreichsten Anlagevermögen. Einige Querdenker, die Goldaktien von Anfang an gekauft haben, haben bereits enorme Gewinne eingefahren.

Die allgemeine Beliebtheit der Goldaktien ist nur sehr langsam gestiegen. In den Finanzmedien wird sehr viel über diese Aktien gesprochen und berichtet. Die Pflicht, die Spreu vom Weizen zu trennen, liegt letztendlich bei den Investoren. Immer mehr Investoren haben sich aus eigener Kraft für Goldaktien entschieden. Besonders der HUI-Goldaktienindex zeigt die wachsende Beliebtheit der Goldaktien.

Der HUI besteht aus 15 Edelmetallaktien, die den Goldsektor am besten repräsentieren. Seit dem Beginn des Goldbullmarktes hat sich der HUI als unverzichtbar für den Goldhandel und ein besseres Verständnis der Goldaktien erwiesen. Der Verlauf des HUI hat uns nicht nur ermöglicht, die technischen Grundlagen des Handels zu bestimmen, sondern auch die sekundären, vom HUI abgeleiteten Werte, haben uns geholfen, unsere Analyse auszuweiten und den Verlauf dieser Aktien zu verstehen.

Eine dieser sekundären Maßeinheiten ist das HUI-Volumen. Da der HUI einfach ein Trendindex ist und somit nicht wirklich handelt, besitzt er kein eigenes Volumen. Da aber seine einzelnen Aktien ein Volumen haben, müssen wir dieses Volumen lediglich zusammenrechnen, um einen stellvertretenden Wert für den gesamten HUI zu bekommen. Dieses zusammengesetzte HUI-Volumen bietet uns einen sehr guten Überblick über den Goldsektor.

Wir bei Zeal haben viele Jahre damit verbracht, die Volumenwerte zu sammeln und zu verfolgen, um diese Maßeinheit zu bilden. Auch wenn vielleicht jeder das HUI-Volumen aus den aktuellen HUI-Komponenten berechnen kann, trägt diese Methode nicht zum allgemeinen Verständnis des HUI bei, da die Komponenten über die Jahre gewechselt haben. Unsere betriebsinterne Datenbank enthält die wahren Volumenwerte, die Werte früherer HUI-Komponenten eingeschlossen. Somit bekommen wir ein genaueres Bild vom historischen HUI-Volumen.

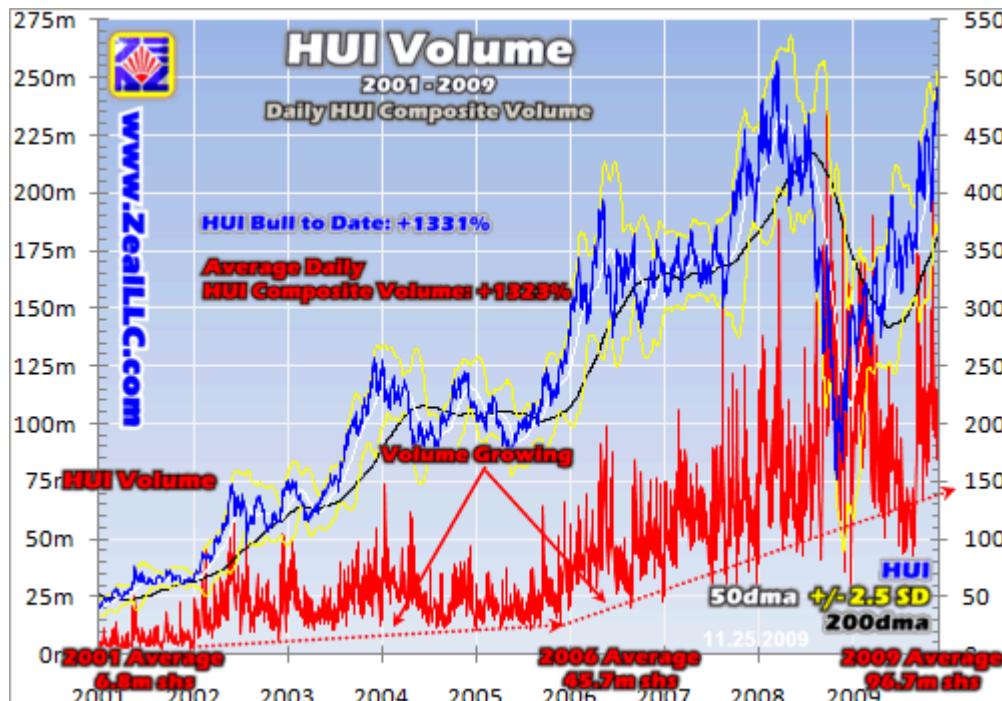
Mit diesen Werten kann man nun die übliche Volumenanalyse zu einer für den gesamten Goldsektor gültigen Analyse ausweiten. Die Werte sind deshalb keine primären Maßeinheiten, da der HUI-Verlauf zweifach beeinflusst werden kann. Im Grunde können Volumenansteige Gier oder Angst widerspiegeln, da beide Extreme die Handelstätigkeit verändern.

Ein höheres Volumen spiegelt nicht zwangsläufig zunehmende Käufe oder Verkäufe wider. Man muss den Preisverlauf und andere technische Grundlagen mit einbeziehen, wenn man herausfinden will, welches Extrem das Volumenwachstum hervorgerufen hat.

Ein geringes Handelsvolumen kann man nicht ohne Kontext betrachten. Wenn das Volumen in Zeiten des Aufschwunges relativ gering ist, kann man dies mit der Zufriedenheit und einem allgemeinen Mangel an

Enthusiasmus erklären. Oft sind geringe Werte ein Zeichen für vorübergehende Rückgänge, was aber nicht immer der Fall ist. Wenn Sie sich für technisch tiefgründige Essays über das HUI-Volumen interessieren, sollten Sie die Essayreihe meines Geschäftspartners Adam Hamilton lesen.

Zusammen mit allgemeinen Beobachtungen zum Handelsvolumen und dem aktuellen HUI-Verlauf möchte ich die wachsende Beliebtheit des Goldaktiensektors mit Hilfe des [HUI-Volumens](#) belegen. Es gibt keinen größeren Antrieb für wachsende Beliebtheit als steigende Preise.



Der erste Chart zeigt den Verlauf des HUI seit 2001 sowie sein Handelsvolumen. Die Volumenwerte, in Rot dargestellt, sind das Ergebnis der addierten, täglichen Volumenwerte der einzelnen HUI-Komponenten. Wie Sie sehen können, gehörten Goldaktien im Jahr 2001 noch nicht zu beliebten Anlagevermögen. Obwohl der HUI einen Anstieg von 59 Prozent in einem Jahr erlebte, als der S & P 500 13 Prozent fiel, betrug sein tägliches Handelsvolumen durchschnittlich 6,8 Millionen Anteile.

Viele Investoren wussten nichts von Goldminenaktien, da sie immer noch völlig begeistert von den Technologie-Aktien waren. Die Händler hingen trotz ihrer Korrektur an den beliebten Technologie-Aktien. Nur die Mutigen unter uns, wie unsere Newsletter-Abonnenten, erkannten die Anzeichen des säkularen Aktienbärenmarktes und des Goldbullemarktes.

Mit der Zeit war es kaum noch möglich, die spektakulären Gewinne im Goldsektor zu ignorieren. Da immer mehr Händler in Gold investierten, erlebte das HUI-Volumen einen gewaltigen Anstieg. Im Jahr 2002 überschritt Gold die 300-Dollar-Marke, der HUI machte einen Gewinn von 123 Prozent, das HUI-Volumen wurde mehr als verdreifacht und erreichte 22,2 Millionen Anteile.

In der Tat wurden immer mehr Anteile gekauft, dennoch gehörte der HUI immer noch zu den unbekannten Indexen. Einzelne Aktien der großen Indexe hatten ein tägliches Volumen, das viel höher war als das aller HUI-Goldaktien zusammen.

Nach dem großen HUI-Anstieg im Jahr 2002 folgte drei Jahre lang ein relatives beständiges Volumenwachstum. Die höchsten Volumenwerte wurden Anfang 2004 erreicht, Rekordwerte von über 50 Millionen Aktien an nur einem Tag. Dabei ist interessant, dass ein Großteil der Volumenaufschwünge von der Verkaufsseite ausging.

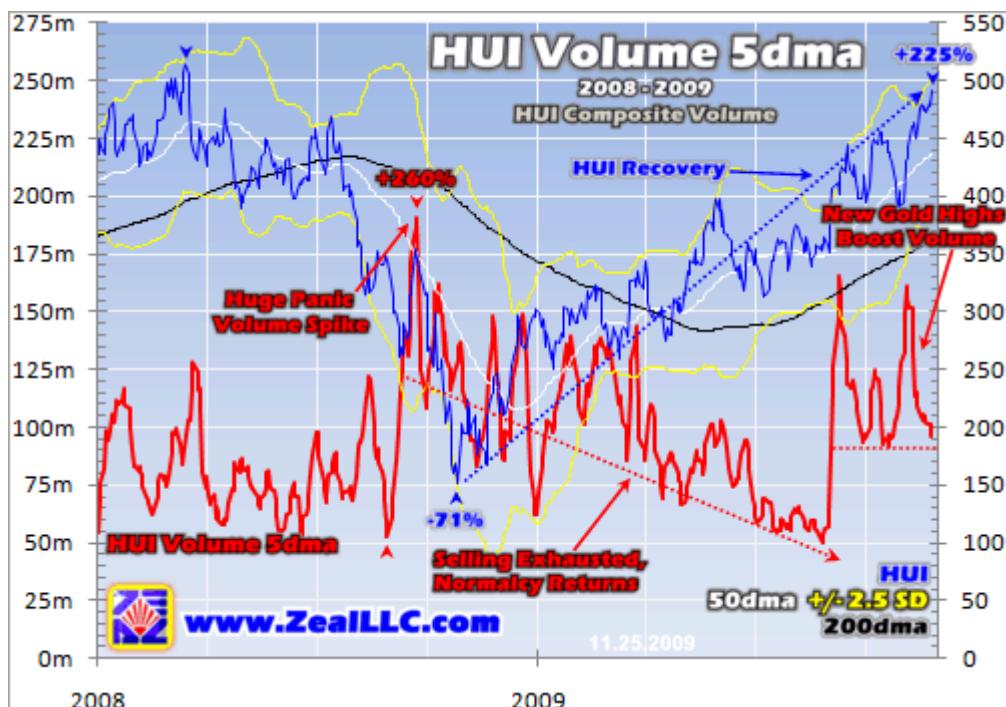
Obwohl der HUI von 2003 bis 2005 einen Anstieg von 91 Prozent erlebte, stieg das tägliche Volumen lediglich um sieben Prozent. Ich nehme an, dass das teilweise auf den zyklischen Aktienbullemarkt zurückzuführen ist, der den Goldaktien damals den Wind aus den Segeln nahm. Wenn die beliebten Aktien

großer Indexe steigen, schauen sich viele Investoren nicht nach anderen Investitionsalternativen um. Ebenso die HUI-Korrekturen von Anfang 2004 und 2005 riefen keinen Anstieg im Goldaktiensektor hervor.

Erst vor drei Jahren zog der Goldaktiensektor auch die Aufmerksamkeit von Mainstream-Investoren auf sich und das Volumen begann zu wachsen. Gold erlebte ein erfolgreiches Jahr und der Goldaktiensektor war von Unbeständigkeit geprägt. Der Goldpreis überschritt zum ersten Mal seit 25 Jahren die 500-Dollar-Marke. Er erreichte zeitweise sogar die 600- und 700-Dollar-Marke. Die ganze Aufregung um Gold breitete sich ebenso auf die Goldaktien aus.

Nach seinem Höchstwert im Jahr 2005 erlebte der HUI einen gewaltigen Aufschwung, bis er im Mai 2006 einen neuen Rekordhöchstwert erreichte. Am Ende dieses Aufschwunges war der HUI um 137 Prozent gestiegen und sein Volumen folgte dieser Tendenz. Immer mehr Händler interessierten sich für Goldaktien, da das durchschnittliche HUI-Volumen um 93 Prozent stieg. Obwohl sich der HUI für eine Weile festigte, bevor er im August 2007 einen Aufschwung erlebte, wuchs die Beliebtheit der Goldaktien immer noch. Das tägliche Durchschnittsvolumen stieg im Jahr 2007 um 37 Prozent und weitere 51 Prozent im darauffolgenden Jahr.

Die folgende Chart zeigt den Verlauf des HUI-Volumens des vergangenen Jahres bis heute. Wie reagierte der HUI angesichts seines Höchstwertes Anfang 2008 und der anschließenden Aktienpanik?



Wie Sie in der ersten Chart sehen können, ist das tägliche Volumen relativ unbeständig. An einem Tag kann das Volumen steigen, am darauffolgenden schon wieder fallen, was zu Schwierigkeiten bei der Darstellung eines kürzeren Zeitraums führt. Um diese Unbeständigkeit abzuschwächen, arbeite ich aufgrund seines besseren Überblicks häufig mit dem 5-Tages-Durchschnitt (5dma). Obwohl hierbei nur der Durchschnittswert der vorherigen Woche mit einbezogen wird, zeigt der 5dma trotzdem Extreme im Volumenverlauf.

In der ersten Hälfte des letzten Jahres lagen der HUI und sein Volumen eng beieinander. Beide erlebten im März ein Hoch, woraufhin beide fielen. Als aber in der zweiten Hälfte dem HUI der Boden unter den Füßen weggezogen wurde, reagierten die Händler mit Unverständnis. Das tägliche Durchschnittsvolumen in der zweiten Hälfte war um 32 Prozent höher als in der ersten Hälfte. Und wenn man sich den HUI-Verlauf betrachtet, wirkte sich dies größtenteils auf die Verkaufsseite aus.

Nach seinem Hoch fiel der HUI um 71 Prozent, bevor im Oktober letztendlich am Boden war. Die Aktienpanik breitete sich auf den Goldaktiensektor aus und bei ungefähr 150 erreichte der HUI Werte, die er das letzte Mal im Juli 2003 erreicht hatte. Inmitten des Abwärtstrends erlebte das Volumen einen gewaltigen Anstieg, der sogar im 5dma deutlich erkennbar ist. Die Tage, an denen das Volumen sehr hoch ist, stimmen

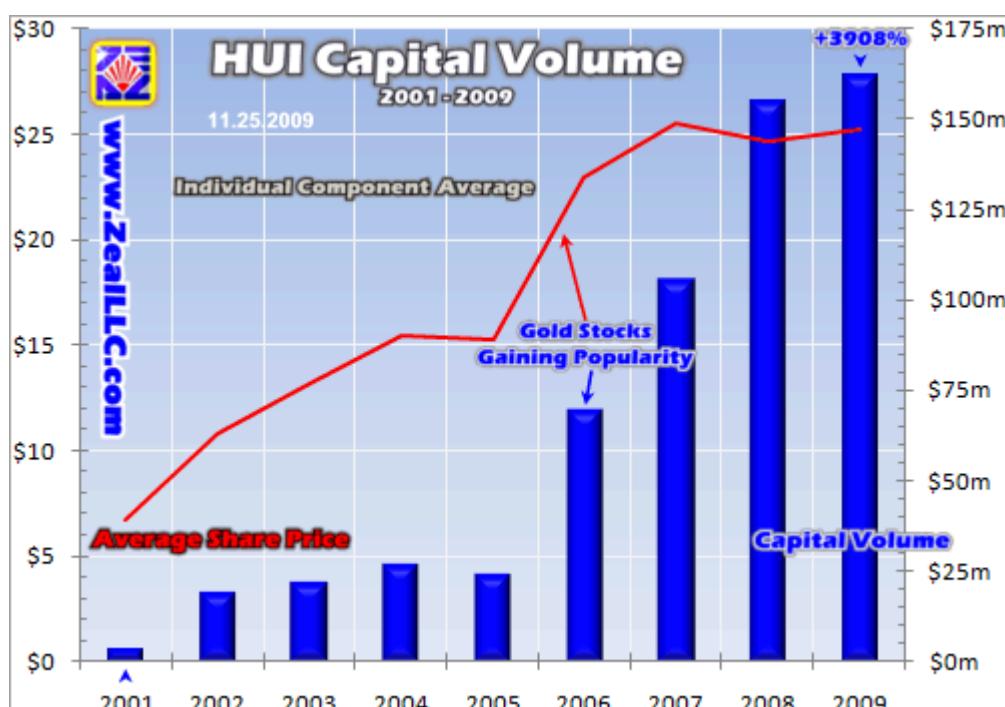
immer mit den Tagen überein, an denen der HUI drastisch steigt oder fällt.

Am neunten September war das Volumen sehr hoch, als der HUI um neun Prozent fiel. Nur sechs Tage später wurde der zweite Volumenhöchstwert erreicht, als sich der HUI der Panik mit einem 12-prozentigen Gewinn in den Weg stellte. Das Volumen lag jeweils bei 177 und 224 Millionen Anteilen, wobei der letztere Wert ein Rekordhoch darstellte. Anfang Oktober erlebte der HUI tägliche Rückgänge von 16, 6, 13 und 9 Prozent und einen Anstieg von 19 Prozent. Wieder einmal spiegelten diese Werte extrem viele Käufe und Verkäufe wider.

Nach den Höchstwerten im September und Oktober fiel das HUI-Volumen letztendlich auf normale Werte zurück. Der Verkaufsdruck war gleich Null und viele Goldaktienhändler hatten sich für immer von diesem Markt entfernt, nachdem sie in den Bankrott getrieben worden waren. Das sinkende Handelsvolumen machte sich größtenteils auf der Kaufseite bemerkbar, wie die HUI-Erholung bewies.

Nach seiner Konsolidierung im Sommer, in der das HUI-Volumen auf Rekordtiefswerte im August fiel, holte ein Goldaufschwung die Händler an den Goldaktienmarkt zurück. Ein Goldpreis von 1000 Dollar hat sich als psychologischer Antrieb für Aktienhändler erwiesen. Das HUI-Volumen ist seit dem ersten September gestiegen, wobei es 116 Millionen Anteile erzielte, als sich der HUI bis auf 500 zurückkämpfte. Man nimmt an, dass die Volumenaktivität dieser letzten Monate das tägliche Durchschnittsvolumen 2009 in die Höhe treibt und das des letzten Jahres übersteigt.

Wenn man die säkulare Tendenz betrachtet, kann man eins mit Sicherheit sagen. Das HUI-Volumen folgt dem HUI-Verlauf. Der HUI gewann an 1331 Prozent von November 2000 bis März 2008. Sein Volumen stieg von 2001 bis 2009 fast genauso viel. Aber dieser Anstieg des täglichen HUI-Volumens zeigt nur einen kleinen Teil der Geschichte, wie es zu einer solchen Beliebtheit kam. Wenn wir ein genaueres Bild von der Investoren nachfrage nach Goldaktien bekommen wollen, dürfen wir das Kapitalvolumen nicht außer Acht lassen.



Die Darstellung des Kapitalvolumens ist ein Weg, das Volumen in Dollar auszudrücken. Und aufgrund des historischen Volumens und der vergangenen Preise, die uns zur Verfügung stehen, gibt es verschiedene Möglichkeiten, das Kapitalvolumen darzustellen. In der letzten Chart habe ich die Preise der einzelnen HUI-Komponenten dargestellt, um das durchschnittliche Kapitalvolumen der HUI-Aktien im Laufe des Bullenmarktes zu veranschaulichen. Die Rechnung ist ganz einfach, man multipliziert einfach den jährlichen Durchschnittspreis der HUI-Aktien mit dem täglichen Durchschnittsvolumen pro Jahr.

Wie Sie sehen können, waren die Goldaktien am Anfang nicht wirklich beliebt. Im Jahr 2001 lag der

durchschnittliche Preis einer HUI-Goldaktie bei 6,72 Dollar und sein tägliches Durchschnittsvolumen bei 603 000 Anteilen, wobei das tägliche Kapitalvolumen 4,1 Millionen Dollar betrug. In den folgenden Jahren führten höhere Aktienpreise selbstverständlich zu einem höheren HUI.

Wie bereits erwähnt, war das Jahr 2006 für die Goldaktien ein Jahr des Durchbruchs. Bei einem durchschnittlichen Aktienpreis von fast 23 Dollar und einem täglichen Durchschnittsvolumen von 3 Millionen Anteilen, schoss das durchschnittliche, tägliche Kapitalvolumen um nahezu 70 Millionen Dollar in die Höhe. Dieses Wachstum von 189 Prozent im Jahr 2005 zeigte ein zunehmendes Interesse seitens der Investoren in die zuvor unbekannten Goldminenunternehmen.

Die Beliebtheit der Goldaktien ist in diesem Jahr weiter gestiegen. Der durchschnittliche Aktienpreis einer HUI-Komponente liegt in diesem Jahr bis jetzt bei ungefähr 25 Dollar mit einem täglichen Volumen von fast 6,5 Millionen Anteilen. Das Kapitalvolumen von 162 Millionen Dollar ist somit 3908 Prozent höher als vor acht Jahren!

Wenn man das Kapitalvolumen in einem anderen Kontext betrachten will, sollte man das tägliche Durchschnittskapitalvolumen folgender Mainstream-Aktien in die Analyse mit einbeziehen. INTC - 1100 Millionen Dollar, USB - 528, MCD - 553, F - 421, AAPL - 2900, und CHK - 341. Um noch einen Schritt weiterzugehen, lassen Sie uns das gesamte HUI-Kapitalvolumen des vergangenen Jahres mit dem eines anderen Marktlieblings vergleichen. Im Gegensatz zum Kapitalvolumen von Google von 743 Milliarden Dollar betrug das Gesamtkapitalvolumen des HUI lediglich 589 Milliarden Dollar. Wenn Goldaktien irgendwann wirklich beliebt unter Mainstream-Investoren werden, wird noch viel mehr Kapital seinen Weg in diesen Sektor finden.

Alles in allem zeigt das HUI-Volumen die zunehmende Beliebtheit der Goldaktien. Auch wenn die tägliche Volumenaktivität die Handelsmethoden nicht widerspiegelt, gibt uns diese Information einen besseren Einblick in die Welt der Goldaktien. Wir haben riesige Volumenansteige trotz extremer Gier und Angst erlebt, wobei viele hohe Volumenwerte der Beginn eines weiteren Aufschwunges waren.

Trotz des Kapitalvolumenanstiegs des HUI ist der Goldaktiensektor noch weit von der Beliebtheit der allgemeinen Börsen entfernt. Und aus verschiedenen Gründen spiegeln sie nicht einmal den aktuellen [Goldpreis](#) wider. Die Minenunternehmen haben die Möglichkeit, ihre Gewinne durch einen höheren Goldpreis zu vergrößern und angesichts der Risiken sollten Aktionäre gewaltige Gewinne einfahren.

Die Abonnenten unseres Newsletters haben seit Beginn des Goldbullemarktes rentabel mit Goldaktien gehandelt, da wir wenigen Querdenker einen großen Teil ihres geringen Handelsvolumens ausmachen. Unsere noch ausstehenden Investitionen in Goldaktien haben uns einen durchschnittlichen Gewinn von 86 Prozent ermöglicht. Über diese Investitionsmöglichkeiten berichten wir regelmäßig in unserem monatlichen [Zeal Intelligence](#) sowie unserem wöchentlichen [Zeal Speculator](#) Newsletter. [Werden](#) Sie noch heute Abonnent eines der erfolgreichsten Rohstoff-Newsletters der Welt.

Im Endeffekt haben die Goldaktien trotz ihres relativ kleinen Marktes unglaublich an Beliebtheit gewonnen, wenn man das Kapitalvolumen betrachtet. Das HUI-Volumen ist seit 2001 in die Höhe geschossen, da mehr und mehr Händler das momentane und zukünftige Potential der Minenunternehmen erkannt haben.

Das Goldaktienvolumen ist stetig gewachsen, was es auch in Zukunft tun wird. Verschiedene Einflüsse rufen Volumenaufschwünge hervor, dennoch konnten Gier und Angst den Aufwärtstrend bis jetzt noch nicht stoppen. Auch wenn die Panik eine ungewöhnliche Handelstätigkeit ausgelöst hat, wie es sie vielleicht nie wieder geben wird, hat sich der HUI erholt und befindet sich langsam wieder auf dem Weg der Besserung.

© Scott Wright
Copyright by Zeal Research (www.ZealLLC.com)

Dieser Beitrag wurde exklusiv für GoldSeiten.de übersetzt. (Zum [Original](#) vom 27.11.2009.)

- Wie können Sie nun von diesen Informationen profitieren? Wir veröffentlichen einen bejubelten monatlichen Newsletter, [Zeal Intelligence](#), der detailliert darüber berichtet, wie wir die Lehren, die wir aus den Märkten gezogen haben, genau auf unseren Aktien und Optionshandel anwenden. Bitte betrachten Sie es für monatliche taktische Handelsdetails und mehr in unserem Premiumservice Zeal Intelligence zu uns zu kommen ... www.zealllc.com/subscribe.htm

- Fragen an Adam? Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie diese direkt an meine private Beratungsfirma stellen. Bitte besuchen Sie www.zealllc.com/financial.htm für weitere Informationen.

- Gedanken, Kommentare oder Kritik? Schreiben Sie bitte an zelotes@zealllc.com. Auf Grund der

atemberaubenden und fortwährenden Überflutung meines E-Mail-Postfachs, bedauere ich, dass ich nicht in der Lage bin, alle E-Mails persönlich zu beantworten. Ich werde alle Nachrichten durchlesen und weiß Ihr Feedback wirklich zu schätzen!

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/12281-Die-Beliebtheit-der-Goldaktien.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).